



Partizipation und Bürgerbeteiligung in der Stadtpolitik

Wie Beteiligung gefördert und Engagement gestärkt werden kann

Donnerstag, **24. März 2011**, 13 – 17.30 Uhr, Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG
Forum Berlin

PROJEKT GESELLSCHAFTLICHE INTEGRATION

Wegbeschreibung:



Tagungsort:

Friedrich-Ebert-Stiftung

→ Haus 1
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin

Fahrverbindungen:

Buslinie M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Buslinien 100, 187 bis Haltestelle Nordische Botschaften
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße
Vom Hauptbahnhof: Buslinie M41 bis Potsdamer Platz,
weiter mit Buslinie 200 bis Tiergartenstraße

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

Verantwortlich

Franziska Richter

Forum Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung
Projekt „Gesellschaftliche Integration“
franziska.richter@fes.de

Hella Dunger-Löper

Staatssekretärin in der Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
hella.dunger-loeper@senstadt.berlin.de

Organisation und Anmeldung

Gaby Rotthaus

Forum Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung
forum.gr@fes.de
Fon: 030 26935 7311
Fax: 030 26935 9240

Bitte melden Sie sich verbindlich mit der Nennung des Workshops, an dem Sie teilnehmen wollen, bis zum 21. März 2011 an. Die Teilnahme der Tagung ist kostenfrei.

Die Online-Präsenz wird organisiert von B1 Group.

STIFTUNG **LOTTO**
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

www.fes.de/integration

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Stuttgart 21“ ist zum Synonym geworden: für Politikverdrossenheit, für Widerstand und für das lautstarke Einfordern von Mitsprache- und Partizipationsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger bei öffentlichen Projekten und Entscheidungen. Der Souverän will an relevanten Entscheidungen stärker beteiligt werden, fordert direkte Mitsprache ein und protestiert laut und stark, wenn ihm diese verwehrt wird. In Berlin ist der Volksentscheid über die Offenlegung der Teilprivatisierungsverträge bei den Berliner Wasserbetrieben das jüngste Beispiel für eine aktive Bürgerbeteiligung. Ist die Klage über den Rückzug der Bürger/innen aus dem demokratischen Geschehen unbegründet? Und woraus resultiert die stärker zurückgehende Wahlbeteiligung: sind Nichtwähler und „Wutbürger“ womöglich zwei Seiten einer Medaille?

Im Rahmen dieser Tagung, die von der Friedrich-Ebert-Stiftung in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung ausgerichtet wird, wollen wir der Frage nachgehen, wie die aktive Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an ihrem Gemeinwesen befördert und institutionalisiert werden kann. Dies wird konkret am Beispiel der Stadt- und Kommunalpolitik diskutiert, die vielfältige Möglichkeiten für Partizipation bietet. Parallele Workshops thematisieren unterschiedliche Aspekte von Partizipation und fragen insbesondere danach, wie das Engagement von Jugendlichen, Älteren sowie Menschen mit Migrationshintergrund gestärkt werden kann.

Die Tagung bringt hochrangige Vertreter/innen aus der Politik, Wissenschaft, den Medien und zahlreichen lokalen Initiativen zusammen. Praktisches Anschauungsmaterial für erfolgreiche Partizipation liefert eine Projektmesse zu Beginn der Veranstaltung.

Die Veranstaltung zeigt sich dabei offen für neue mediale Beteiligungsformen: Unter <https://fes.talk.24.de> können Sie uns vorab und während der Tagung Ihre Erwartungen und Fragen mitteilen sowie ihre Kommentare per Twitter in die Diskussion einspeisen.

Wir laden Sie sehr herzlich ein, sich an der Tagung zu beteiligen!

ab 12.30 Uhr

**Projektmesse
und Ihre Fragen an die Tagung**

- DEMOS Gesellschaft für E-Partizipation mbH
- Jugend Presse Berlin
- Page & Hertzsch, Künstler-Projekt mit SchülerInnen zur Stadtplanung
- Projekt „Jugend bewegt Stadt“, Hannover
- Projekt „Junger Rat für Mast“
- Projekt „Generationengärten“
- Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Vorstellung des Handbuchs „Partizipation“
- Workstation e.V.

13.00 Uhr

Begrüßung

Franziska Richter

Forum Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung

Hella Dunger-Löper

Staatssekretärin in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

13.15 Uhr

**Angesagt: Beteiligung!
Talkrunde mit Eingangsimpulsen**

„Soziale Stadtentwicklung braucht Partizipation“

Ingeborg Junge-Reyer

Senatorin für Stadtentwicklung

„Partizipation als Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit von Kommunen“

Prof. Dr. Roland Roth

Hochschule Magdeburg

Publikumsbefragung

anschließende Diskussion mit

Kazim Erdoğan

Bezirksamt Neukölln

Ingeborg Junge-Reyer

Senatorin für Stadtentwicklung

Prof. Dr. Roland Roth

Hochschule Magdeburg

Jan Thomsen

Journalist der Berliner Zeitung

Moderation: **Shelly Kupferberg**, rbb

14.45 Uhr

Speis & Trank zur Pause

15.15 Uhr

Nachgefragt: Wer sind die Akteure und wie kann ihr Engagement gestärkt werden?

Arbeit in parallelen Workshops

Workshop 1

Jugendliche mischen mit

Reinhard Naumann

Bezirksstadtrat für Jugend, Familie, Schule und Sport, Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf

Robert Shaw

Stadtsafari Berlin (angefragt)

Moderation:

Stephanie Haury

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Workshop 2

Mittendrin und engagiert –

Migrantinnen und Migranten

Jihane Arnhold (angefragt)

Quartiersbüro Reuter-Kiez

Adam Page

(Page & Hertzsch), Künstlerprojekt in Neukölln

Moderation:

Ingo Siebert

August Bebel Institut

Workshop 3

Engagierte Ältere sind auch dabei

Dr. Julia Steinfort

Altenforscherin, Forschungsinstitut Geragogik (Witten)

Jo Rodejohann

Vorsitzende der Arbeitsgruppe „Bauen, Wohnen, Wohnumfeld“ des Landesseniorenbeirats Berlin

Moderation:

Dr. Beyan Şentürk

Friedrich-Ebert-Stiftung

Workshop 4

Plane mit, entscheide mit –

Beteiligung an Großprojekten

Regula Lüscher

Senatsbaudirektorin – Das Beispiel Tempelhof

Tilman Heuser

Landesgeschäftsführer des BUND Berlin

Moderation:

Hans Hagedorn

DEMOS Gesellschaft für E-Partizipation mbH

17.00 Uhr

Vorgestellt und nachgehakt: Ihre Ergebnisse aus den Workshops

Diskussion mit

Hella Dunger-Löper

Staatssekretärin in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Dr. Ansgar Klein

Geschäftsführer des Bundesnetzwerks für Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

Moderation: **Shelly Kupferberg**, rbb

17.30 Uhr

Ausklang der Veranstaltung